



Inklusionsabteilung
**HASELER
MÜHLE**

**ANBAU UND VERKAUF VON
GEBIETSEIGENEM SAATGUT**

eine Einrichtung der
Neue Arbeit Saar gGmbH

Tel. 06826 – 93 49 792
integrationsbetrieb@haseler-muehle.de

Neue Arbeit Saar gGmbH
Inklusionsabteilung Haseler Mühle, Haseler Mühle 1, 66539 Neunkirchen

Ministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz über
Naturlandstiftung Saar
z. Hd. Herrn Jürgen Kautenburger
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

Neunkirchen, 18.07.2022
bm

Rechnung Nr. 07-1-01

Wir erlauben uns wie folgt in Rechnung zu stellen
bezüglich Ihrer Auftragserteilung vom 10.05.2022:

Durchführung von Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet
"Südteil des Nohfeldener Rhyolitmassivs-Oberthaler Bruch"
Ausstechen von Riesenbärenklau, Pflegefläche 83.1 - 83.2
nach Vorgaben der Angebotsanfrage, davon 50%

Pauschal	1.375,00 €
Netto	1.375,00 €
7% MwSt.	96,25 €
Rechnungsbetrag	1.471,25 €

Wir bitten Sie, den Betrag auf unser Konto Nr. 1000 88 780 bei der Sparkasse
Neunkirchen (BLZ 592 520 46), zu überweisen.

IBAN: DE09 5925 2046 0100 0887 80
BIC: SALADE51NKS



09.08.22
Rechnerisch richtig *[Signature]*
Sachlich richtig *[Signature]*
Zur Zahlung angewiesen Euro 1.471,25
Bezahlt am _____

Bankverbindung
Sparkasse Neunkirchen
BLZ 592 520 46, Kto. 100088780

IBAN DE09 5925 2046 0100 0887 80
BIC SALADE51NKS



Geschäftsführung: André Forsch
Monika Steffen-Rettenmaier
Gesellschafter: Kirchenkreis Saar-Ost
Kirchenkreis Saar-West
HRB 9799 Amtsgericht Saarbrücken
USt-ID Nr. DE 138167750
Steuer-Nr. 040/140/05957 Finanzamt Saarbrücken



**naturland
stiftung saar**

NATURLANDSTIFTUNG SAAR · Feldmannstraße 85 · 66119 Saarbrücken

Neue Arbeit Saar gGmbH
Inklusionsabteilung Haseler Mühle GmbH
Haseler Mühle 1
66539 Neunkirchen

02.05.2022

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom:	Ansprechpartner: J. Kautenburger	Telefonnr.: 0681 / 954 25 14	E-Mail: kautenburger@oefm.de
--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

**Durchführung von Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet “
Südteil des Nohfeldener Rhyolitmassiv“, Beseitigen von
Bärenklau durch ausstechen, Pflegefläche 83.1 u. 83.2
Angebotsanfrage**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir planen auf den oben genannten Flächen (s. Kartenausschnitt)
innerhalb des NSG-Gebietes “ Südteil des Nohfeldener Rhyolitmassiv“
zur Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege
im Zeitraum ab Anfang Mai eine Pflegemaßnahme durchzuführen.

Ca. 7.940 m² Bärenklaubestand auf mehreren Teilflächen bekämpfen.
Stauden mit Wurzel ausstechen, Trennung unter dem Sproßansatz, Art
und Weise durch Einweisung vor Ort durchführen, ausgestochene
Wurzeln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Sollten
Blütenstände vorhanden sein, abtrennen und ebenfalls entsorgen.
Blätter und Stengel können vor Ort verbleiben.

Wenn Sie Interesse haben die Maßnahme in unserem Auftrag
durchzuführen, bitten wir um ihr Pauschalangebot bis zum **11.05.2022**.
Aufgrund der Lage und Art der Ausführung wird eine Ortseinsicht vor
Angebotsabgabe empfohlen. Wenn gewünscht, können Termine vor
Ort mit Herrn Kautenburger, Tel.-Nr. 0681/95425-14 vereinbart werden.
Im Falle der Auftragsvergabe wird ein Werksvertrag geschlossen

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Jürgen Kautenburger

Anlage: (Karte/Luftbild mit Abgrenzung der vorgesehenen Pflegefläche)

**NATURLAND
STIFTUNG SAAR**

Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

KONTAKT

Telefon: (0681) 954150
Fax: (0681) 9542525
www.nls-saar.de
info@nls-saar.de

KURATOR

Roland Krämer

STEUER

UST.ID-NR: DE210369867

BANK

Vereinigte Volksbank eG
Saarlouis – Sulzbach/Saar
IBAN: DE70 5909 2000 3239 8800 01
BIC: GENODE33B2

MITGLIED IM DEUTSCHEN VERBAND
FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE





**naturland
stiftung saar**

NATURLANDSTIFTUNG SAAR • Feldmannstraße 85 • 66119 Saarbrücken

Neue Arbeit Saar gGmbH
Inklusionsabteilung Haseler Mühle GmbH
Haseler Mühle 1
66539 Neunkirchen

10.05.2022

Ihr Zeichen /
Ihre Nachricht vom:

Ansprechpartner:
J. Kautenburger

Telefonnr.:
0681 / 954 25 14

E-Mail:
kautenburger@oefm.de

**Durchführung von Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet
"Südteil des Nohfeldener Rhyolitmassiv-Oberthaler Bruch",
Ausstechen von Riesenbärenklau, Pflegefläche 83.1 – 83.2,
Ihr Angebot vom 09.05.2022
Auftragserteilung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung und Wertung der Angebote zur o. g. Maßnahme erteilen wir Ihnen hiermit den Auftrag für die Umsetzung der o. g. Pflegemaßnahmen zur Bruttoangebotssumme von 2.942,50 € (incl. 7 % MwSt). Mit der Maßnahme kann umgehend begonnen werden.

Rechnungsempfänger ist das
Ministerium für Umwelt u. Verbraucherschutz
über Naturlandstiftung Saar
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

Die Rechnung bitte zweifach an uns senden, nach Prüfung und Richtigstellung leiten wir ihre Rechnung ans Ministerium zur Auszahlung weiter.

Der Werkvertrag wird Ihnen in den kommenden Tagen zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Jürgen Kautenburger

**NATURLAND
STIFTUNG SAAR**

Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

KONTAKT

Telefon: (0681) 954190
Fax: (0681) 9542525
www.nls-saar.de
info@nls-saar.de

KURATOR

Roland Krämer

STEUER

UST.ID-NR: DE210369867

BANK

Vereinigte Volksbank eG
Saarlouis - Stülzbach/Saar
IBAN: DE70 9909 2000 3239 8800 01
BIC: GENODE33SB2

MITGLIED IM DEUTSCHEN VERBAND
FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE



Einweisungsprotokoll

Pflegefläche Nr.: 83.1_83.2/2022

Anwesende:

AG: Naturlandstiftung Saar, Feldmannstrasse 86

AN: Neue Arbeit Saar gGmbH, Inklusionsabteilung Haseler Mühle

Beschreibung der Maßnahme:

Auf zwei Teilflächen im Naturschutzgebiet Oberthaler Bruch-Teil des Nohfeldener Rhyolitmassivs (siehe Anlage) soll zur Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Zeitraum von Ende Mitte bis Ende Mai 2022 eine Pflegemaßnahme durchgeführt werden. Ziel der Pflegemaßnahme ist es den Riesenbärenklau zu bekämpfen und zurückzudrängen, um die Wiesen als Lebensraum seltener und angepasster Arten und Lebensgemeinschaften zu erhalten.

Auf zwei Teilflächen mit insgesamt ca. 7.940 m² Größe soll der Bärenklaubestand in einem Pflegegang durch Ausgraben der Wurzeln bekämpft und reduziert werden. Hierfür werden die Wurzeln der Stauden unter dem Hypokotyl abgestochen und ordnungsgemäß entsorgt.

Wichtige Hinweise des Auftraggebers:

Die Umsetzung der Maßnahme kann nur bei geeigneter Witterung (z.B. ausreichende Bodentrockenheit) durchgeführt werden. Ist die Ausführung in diesen Zeiten witterungsbedingt nicht möglich, hat der AN den AG unverzüglich darüber zu unterrichten. Eine Abweichung von den hier genannten Ausführungszeiten ist nur in Abstimmung mit dem AG möglich. Der AN hat den AG über die erbrachte Leistung unverzüglich zu unterrichten.

Dem AN ist bekannt, dass die Fläche eine sehr unterschiedliche Bodenfeuchte aufweist (teilweise nass). Mit in der Fläche lokal vernässten Stellen ist zu rechnen. Der AN verpflichtet sich gegenüber dem AG auf eine entsprechend umsichtige Ausführung zu achten und im Rahmen der Ausführung außerordentliche Sorgfalt walten zu lassen.

An dieser Einweisung nimmt derjenige Mitarbeiter teil, der tatsächlich mit der vorliegenden Leistung vom AN betraut wird. Der AN wurde darauf hingewiesen, dass vom Riesenbärenklau eine phototoxische Wirkung auf die Haut ausgeht und die Mitarbeiter mit geeigneter Schutzbekleidung und ggf. Gesichtsmasken auszustatten sind.


Sonstiges: (Falls erforderlich: weitere Anmerkungen auf der Rückseite)

Unterschriften:

Datum: 19.05.2022



(Auftragnehmer, AN)



(Auftraggeber, AG)

Anlagen: Luftbild mit Abgrenzung der Pflegefläche

Vergabevermerk
**Umsetzung der Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet „Südteil
des Nohfeldener Rhyolitmassiv“ bei Neunkirchen/Nahe,
Pflegeflächen Nr. 83.1 – 83.2**

Wertung der Angebote

I. Allgemeines

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Auftraggeber: | Naturlandstiftung Saar
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken |
| 2. Angebotsanfrage vom: | 02.05.2022 |
| 3. Abgabetermin: | 11.05.2022 |
| 3. Auftragsvergabe: | 10.05.2022 |
| 4. Ausführungsfristen: | bis Anfang Juni |
| 6. Auszuführende Leistungen: | Bärenklau beseitigen |

6.1 Wesentliche Leistungen

Auf ca. 0,79 Riesenbärenklau entfernen.

7. Geschätzter Auftragswert: 2.800,00 €

II. Vergabeverfahren

Die Pflegemaßnahme wurde im Rahmen eines Direktauftrags ohne Durchführung eine Vergabeverfahrens vergeben.

III. Wertung und Vergabe

Das Angebot der Haseler Mühle wurde zuerst formell geprüft und dann gewertet. Das Ergebnis beläuft sich nach der rechnerischen Prüfung auf die in Tabelle 1 aufgeführten Angebotssummen:

Das Angebot wurde technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Die Haseler Mühle besitzt die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen und verfügt über die notwendigen technischen Mittel und Ausrüstungen.

Die Haseler Mühle wurde am 10.05.2022 zum Bruttoangebotspreis von 2.942,50 € mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Tabelle 1: Bruttoergebnisse ohne Abzug nach rechnerischer Prüfung

Lfd. Nr.	Bieter	Gesamtsumme in €
1	Haseler Mühle	2.942,50

Saarbrücken, 10.05.2022
Gez.: Jürgen Kautenburger

Neue Arbeit Saar gGmbH
Inklusionsabteilung Haseler Mühle, Haseler Mühle 1, 66539 Neunkirchen

Naturlandstiftung Saar
z.Hd.: Herrn Jürgen Kautenburger
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

Neunkirchen, 09.05.2022

Angebot

Sehr geehrter Herr Kautenburger,

vielen Dank für Ihre Anfrage und das damit verbundene Interesse an einer Zusammenarbeit.

Nach der örtlichen Besichtigung der Flächen bieten wir Ihnen nachfolgende Leistung an:

Durchführung von Pflegemaßnahmen (Ausstechen Riesenbärenklau) Oberthaler Bruch

Pauschal	2.750,00 €
Netto	2.750,00 €
7 % MwSt	192,50 €
	2.942,50 €



**naturland
stiftung saar**
Feldmannstraße 85
66119 Saarbrücken

Rechnerisch, wirtschaftlich
und fachtechnisch geprüft

Saarbrücken, den 10.05.22

Bankverbindung

Sparkasse Neunkirchen
BLZ 592 520 46, Kto. 100088780

IBAN DE09 5925 2046 0100 0887 80
BIC SALADE51NKS



Geschäftsführung: André Forsch
Monika Steffen-Rettenmaier
Gesellschafter: Kirchenkreis Saar-Ost
Kirchenkreis Saar-West
HRB 9799 Amtsgericht Saarbrücken
USt-ID Nr. DE 138167750
Steuer-Nr. 040/140/05957 Finanzamt Saarbrücken

Neue Arbeit Saar gGmbH
Inklusionsabteilung Haseler Mühle GmbH
Haseler Mühle 1
66539 Neunkirchen

Jürgen Kautenburger
Telefon: 0681 / 954 25 14
Fax: 0681 / 954 25 25
E-Mail: kautenburger@oefm.de
Datum: 09.08.2022

Abnahmevermerk

Pflegemaßnahme im Natura 2000-Gebiet „Südteil des Nohfeldener Rhyolith-Massivs“ bei Oberthal, Beseitigen von Bärenklau, Werkvertrag Nr. 20-22-Schutzgebiets-Pflege

Die Haseler Mühle hat gemäß ihrem Angebot vom 09.05.2022 und dem Werkvertrag Nr. 20-22 mit der Naturlandstiftung Saar (NLS) Pflegearbeiten im Natura 2000-Gebiet „Südteil des Nohfeldener Rhyolith-Massivs“ bei Oberthal, durchgeführt.

Trotz Schutzbekleidung kam es, bedingt durch Kontaktinfektionen mit den Bärenklaublättern, bei den Mitarbeitern der Haseler Mühle zu allergischen Reaktionen und damit verbundenen Krankschreibungen. Durch die zeitliche Verzögerung bildeten die Bärenklaustauden mittlerweile die Blüte aus und eine weitere Bearbeitung war auf Basis des Angebotes nicht mehr möglich. In Absprache mit der Naturlandstiftung wurde der Auftrag daraufhin abgebrochen und die erfolgte Bearbeitung von ca. 50 % des Bestandes kann abgerechnet werden.

Nach Ortseinsicht durch die Naturlandstiftung Saar am 18.07.2022 (Herr Jürgen Kautenburger) wurden die beauftragten Arbeiten vollständig und auftragsgemäß ausgeführt.

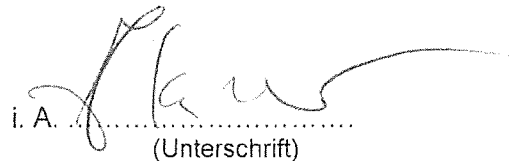
Da nur 50 % der beauftragten Arbeiten ausgeführt wurden kann der Rechnungsbetrag von 1.471,25 € inkl. MwSt. (50 % der Auftragssumme) gemäß der vorgelegten Rechnung angewiesen werden.

Saarbrücken, den 09.08.2022

Für den Auftragnehmer:


(Unterschrift)

Für den Auftraggeber:


i. A.
(Unterschrift)

Werkvertrag

(17-22 Schutzgebiets-Pflege)

über *Pflegemaßnahmen im Natura 2000-Gebiet „Südteil des Nofeldener Rhyolith-Massivs“ bei Oberthal*

zwischen

der Naturlandstiftung Saar, vertreten durch die Geschäftsführer

Eberhard Veith & Roland Jäger
Feldmannstr. 85
66119 Saarbrücken

nachstehend Auftraggeber (AG) genannt,

und

Neue Arbeit Saar gGmbH
Inklusionsabteilung Haseler Mühle GmbH
Haseler Mühle 1
66539 Neunkirchen

nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt,

wird folgender Werkvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Auf den Pflegeflächen Nr. 83.1 u. 83.2 im Natura 2000-Gebiet „Südteil des Nofeldener Rhyolith-Massivs“ bei Oberthal (siehe Kartenausschnitt im Anhang) soll zur Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege bis Anfang Juni 2022 eine Pflegemaßnahme durchgeführt werden (genauere Zeitangaben entnehmen Sie § 6 dieses Vertrages).

Ziel der Pflegemaßnahme ist es den Riesenbärenklau auf mehreren Teilflächen mit einer Gesamtfläche von ca. 7.940 m² zurückzudrängen, um sie als Lebensraum seltener und angepasster Arten und Lebensgemeinschaften zu erhalten.

Im Rahmen der Pflegemaßnahme sind die Pflanzen bis unter den Sprossansatz abzutrennen, ausgestochene Wurzeln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Das richtige Abtrennen wird im Rahmen der Einweisung vor Ort erläutert. Blätter und Stängel können vor Ort verbleiben.

2. Das Angebot des AN ist Bestandteil dieses Vertrages (Anlage 1).

3. Der Vertrag wird auf Seiten des AG fachlich und organisatorisch von

Jürgen Kautenburger
Tel: 0681 / 954 2514
Fax: 0681 / 954 2525
E-mail: kautenburger@oefm.de

betreut. Der Betreuer ist Ansprechpartner in allen fachlichen Fragen.

§ 2 Nebenpflichten des AN

1. Sollte sich im Verlauf der Arbeiten herausstellen, dass das Vertragsziel in der vereinbarten Form undurchführbar ist, das angestrebte Ergebnis überhaupt nicht oder nicht auf dem vorgesehenen Weg zu erreichen ist, so hat der AN dem AG unverzüglich schriftlich zu berichten.
2. Der AN verpflichtet sich für den Fall, dass der Auftrag in der vorgesehenen Form undurchführbar ist, das angestrebte Ziel überhaupt nicht oder nicht auf dem vorgesehenen Weg zu erreichen ist, auf Verlangen des AG einer Vertragsänderung zuzustimmen, durch die eine ähnliche Leistung, der die aufgezeigten Hindernisse nicht entgegenstehen, ermöglicht werden soll. Trägt der AG kein solches Verlangen an den AN heran, gelten für die Abwicklung des Vertrages die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 3 Unterrichtsrecht des AG

Der AG ist berechtigt, sich jederzeit über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu informieren.

§ 4 Anregungen und Änderungswünsche des AG

1. Der AG kann sich jederzeit mit Anregungen und Änderungswünschen bezüglich der Erbringung der vertraglichen Leistungen an den AN wenden. Dieser hat die Anregungen und Änderungswünsche, soweit möglich, zu berücksichtigen.
2. Die Nebenpflichten des AN nach § 2 dieses Vertrages bleiben unberührt.

§ 5 Nebenpflichten des AG

1. Der AG hat zu Auskünften, die zur Erbringung der Leistung erforderlich sind, zur Verfügung zu stehen.

§ 6 Einweisungen, Termine, Fristen

1. Die in § 1 dieses Vertrages aufgeführte Arbeit ist möglichst bald, spätestens jedoch bis 28. Februar 2022 durchzuführen. Ist die Ausführung im Winter witterungsbedingt nicht möglich, hat der AN den AG unverzüglich darüber zu unterrichten. Eine Abweichung von den hier genannten Ausführungszeiten ist nur in Abstimmung mit dem AG möglich. Der AN hat den AG über die erbrachte Leistung unverzüglich zu unterrichten.
2. **Der vorgesehene Beginn der Maßnahmen ist dem AG anzuzeigen. Der AG weist den AN vor Arbeitsbeginn bei einem Ortstermin ein. An diesem Ortstermin nimmt derjenige Mitarbeiter teil, der tatsächlich mit der vorliegenden Leistung vom AN betraut wird.** Dabei erhält der AN Informationen zur genauen Abgrenzung der Pflegefläche sowie Detailinformationen zur Ausführung (z.B. zu erhaltende Gehölze, nicht zu befahrende, besonders schutzwürdige Bereiche etc.). Ein Arbeitsbeginn ohne entsprechende Einweisung des AG ist nur durch vorherige Zustimmung des AG möglich. Für den Fall der Zuwiderhandlung wird auf die entsprechende Haftung des AN gemäß § 13 dieses Vertrages verwiesen.

3. Dem AN ist bekannt, dass die Flächen nur bei geeigneter Witterung befahren werden können. Der AN verpflichtet sich gegenüber dem AG auf eine entsprechend umsichtige Ausführung zu achten und im Rahmen der Ausführung außerordentliche Sorgfalt walten zu lassen. Die Zufahrtswege zur Pflegefläche sind nach Umsetzung der Maßnahme im selben Zustand wie vor der Durchführung der Pflegemaßnahme zu verlassen.
4. Erkennt der AN, dass die vertraglich vereinbarten Fristen nicht eingehalten werden können, hat er den AG unter Darlegung der für die Verzögerung ursächlichen Gründe unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. Unterlässt oder verzögert der AN die Mitteilung nach Satz 1, hat er dem AG alle diesem durch die verspätete Unterrichtung entstandenen Schäden zu ersetzen. Schadenersatzansprüche des AG wegen Verzugs bleiben unberührt.

§ 7 Abnahme

1. Die in § 1 vereinbarten Leistungen, bedürfen der schriftlichen Abnahme des AG.
2. Die Abnahme bzw. gänzliche oder teilweise Ablehnung der jeweiligen Teilleistung erfolgen in Abstimmung von AN und AG möglichst innerhalb von **vier Wochen** nach dem der AN die Leistungserbringung gemäß § 6 (1) angezeigt hat.
3. Verweigert der AG die Abnahme ganz oder teilweise, so wird dem AN eine angemessene Frist zur Beseitigung der Mängel eingeräumt.

§ 8 Gewährleistung

1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Die Frist beginnt mit der Abnahme nach § 7 dieses Vertrages. Für die Fristwahrung der Mängelrüge ist der Absendetag (Poststempel) maßgebend.
2. Liegt ein Mangel vor, kann der AG die Beseitigung dieses Mangels verlangen (Nachbesserung). Für im Rahmen der Gewährleistungspflicht nachgebesserte oder ersetzte Teile gelten erneut die Gewährleistungsfristen der Nummer 1.

§ 9 Vergütung

1. Für die gemäß § 1 dieses Vertrages zu erbringende Leistung erhält der AN eine Vergütung von
2.750,00 EURO
(in Worten: **zweitausendsiebenhundertundfünfzig EURO**)
zuzüglich Mehrwertsteuer in Höhe des zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Satzes,
von **192,50 EURO**
ergibt: **2.942,50 EURO**
2. Mit dieser Vergütung sind alle nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen und alle bei seiner Durchführung anfallenden Kosten wie An- und Abfahrt aller Geräte, das Einrichten und Räumen der Baustelle, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, alle Einrichtungen zur Vermeidung von Unfällen, Personal-, Sach-, Reise- und Nebenkosten, ferner alle Steuern und Abgaben, Risiko, Gewinn, sämtliche Ansprüche urheberrechtlicher Art sowie die Abfuhr und Entsorgung des Mäh- und Schnitrgutes, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, abgegolten.
3. Alle über die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen hinaus anfallenden Arbeiten sind dem AG vorher unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Kosten eventueller Mehrleistungen sind dem AG im Rahmen eines Preisangebotes schriftlich vor Beginn der Arbeiten darzulegen und mit dem AG abzustimmen. Der AG muss der Durchführung einer eventuellen Mehrleistung vorher zustimmen. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Kosten der Mehrleistung in einer gesonderten Rechnung dem AG vorzulegen.

4. Im Falle einer Kündigung werden Leistungen des AN, zu denen er verpflichtet ist, entgolten bis zu dem Zeitpunkt, zu welchem das die Leistungspflicht begründende Vertragsverhältnis gelöst werden kann.
Die Vergütung ist auf das Konto des AN zu überweisen.
5. Muss der AN Beträge aus von ihm zu vertretenden Gründen ganz oder teilweise zurückzahlen, so ist dieser Betrag vom Tag des Empfangs der Zahlung an mit 5 Prozentpunkten gemäß § 288 BGB über dem jeweiligen Basiszinssatz des § 247 BGB zu verzinsen.
Bei Stundungen beträgt dieser Zinssatz mindestens 6 vom Hundert. Eventuelle Verzugszinsen bemessen sich nach dem Zinssatz, der für Kredite des Landes zur Deckung von Ausgaben zur Zeit des Verzugs gezahlt wird.
6. Die Rechnungsstellung erfolgt in doppelter Ausführung an folgende Anschrift:

**Ministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz über
Naturlandstiftung Saar
Feldmannstr. 85
66119 Saarbrücken**

§ 10 Kündigung und Rücktritt durch den AG

1. Verzögert der AN den Beginn der Arbeiten oder gerät er mit den Arbeiten in Verzug, so kann der AG dem AN eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung setzen und erklären, dass er nach Ablauf der Frist die Annahme der Leistung ablehne. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist kann der AG den Vertrag kündigen, vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.
2. Stellt sich heraus, dass das angestrebte Ziel nicht erreicht werden kann oder für den AG nicht mehr von Interesse ist, so hat der AG ein außerordentliches Kündigungsrecht. Im Falle der außerordentlichen Kündigung erhält der AN für die bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten vertragsgemäßen Ergebnisse den darauf entfallenden Anteil der Gesamtvergütung.
3. Kündigung und Rücktritt sind schriftlich zu erklären.
4. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche der Vertragsparteien, bleiben unberührt.

§ 11 Kündigung durch den AN

1. Der AN kann den Vertrag kündigen, wenn der AG eine ihm obliegende Hauptpflicht unterlässt und dadurch den AN außerstande setzt, die Leistung auszuführen.
2. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären und erst zulässig, wenn der AN dem AG ohne Erfolg eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung gesetzt und dabei erklärt hat, dass er nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Vertrag kündigen werde.
3. Die bisherigen Leistungen sind nach den Vertragspreisen abzurechnen. Im Übrigen hat der AN nur Anspruch auf angemessene Entschädigung nach § 642 BGB.

§ 12 Beteiligung Dritter

1. Das Hinzuziehen von Subunternehmern ist ausgeschlossen.
2. Der AG darf durch die Durchführung des Vorhabens Dritten gegenüber nicht verpflichtet werden. Der AN stellt den AG von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

§ 13 Haftung gegenüber Dritten

Der Vertrag lässt zwingende gesetzliche Bestimmungen und behördliche Anordnungen unberührt und befreit insbesondere nicht von den Erfordernissen behördlicher oder sonstiger Erlaubnisse. Der AG haftet nicht für Schäden aller Art, die dem AN oder Dritten im Zusammenhang mit diesem Vorhaben entstehen. Wird er für solche Schäden haftbar gemacht, so hat ihn der AN freizustellen. Dies gilt nicht, wenn der AG die Schäden selbst verschuldet hat.

§ 14 Einhaltung der Regelungen zum Arbeitsschutz

1. Der AN verpflichtet sich, sämtliche Regelungen zum Arbeitsschutz, wie etwa die Vorschriften der Baustellenverordnung, das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung, die Arbeitsstättenrichtlinien und die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung, einzuhalten.
2. Sollte es erforderlich sein, einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz im Sinne der Baustellenverordnung zu bestellen, übernimmt der AN diese Aufgabe und trifft die erforderlichen Maßnahmen einschließlich der dem Bauherrn obliegenden Maßnahmen nach § 2 und 3 Abs. 1 Satz 1 Baustellenverordnung. Hierfür benennt der AN vor Ausführungsarbeiten schriftlich eine sachkundige Person, die mit den in Abs. 1 genannten Vorschriften vertraut ist. Der Sachkundige muss mit den auszuführenden Arbeiten, den dafür geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik, den üblichen Arbeitsabläufen und den einzusetzenden Maschinen vertraut sein.

§ 15 Einhaltung Mindestlohngesetz

1. Der AN garantiert dem AG, alle ihm aufgrund des Mindestlohngesetzes obliegenden Pflichten einzuhalten, insbesondere seinen Beschäftigten mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn zu zahlen, sofern nach den jeweils anwendbaren Tarif- und Arbeitsverträgen nicht eine höhere Vergütung gegenüber den Beschäftigten geschuldet wird und dies spätestens zu dem in § 2 Abs. 1 MiLoG bestimmten Fälligkeitszeitpunkt.
2. Der AN verpflichtet sich ferner unwiderruflich dazu, den AG auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen und Forderungen Dritter, die auf einer behaupteten Verletzung der dem AN aufgrund des Mindestlohngesetzes obliegenden Pflichten beruhen, als auch wegen der in diesem Zusammenhang anfallenden Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten rechtsverbindlich freizustellen.
3. Für den Fall des Verstoßes gegen die Pflichten aus dem Mindestlohngesetz durch den AN ist der AG berechtigt, den Vertrag außerordentlich und fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen.

§ 16 Sonstige Vereinbarungen

1. Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung und Einleitung eines Insolvenzverfahrens hat der AN dem AG unverzüglich mitzuteilen.
2. Eine Abtretung von Forderungen des AN gegen den AG ist ausgeschlossen.

§ 17 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Saarbrücken.

§ 18 Vertragsänderungen

Änderungen, insbesondere Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dieses Schriftformerfordernis kann seinerseits nur durch schriftliche Vereinbarung abgedungen werden.

§ 19 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist

§ 20 Ergänzende Bestimmungen

Im Übrigen gelten für das Rechtsverhältnis zwischen dem AG und dem AN die Vorschriften des BGB, insbesondere über den Werkvertrag (§§ 631 ff.), in der Reihenfolge ihrer Aufzählung.

Saarbrücken, 20.06.22
.....
(Ort) (Datum)


.....
(Unterschrift AN)

Saarbrücken, den 30.05.2022
.....
(Ort) (Datum)


.....
Eberhard Veith
Tech. Geschäftsführer der Naturlandstiftung Saar


.....
Reinold Jäger
Kauf. Geschäftsführer der Naturlandstiftung Saar

Anlage 1

Angebot des Auftragnehmers, Luftbild

NSG Oberthaler Bruch, Teil des Nohfeldener
Rhyolith-Massivs, Beseitigen von Bärenklau